

Schmitz & Partner Global Defensiv Jahresbericht

31.12.2012



Fondsmanager:



Beraten durch:



Vertrieb und Initiator:



Fondsgesellschaft:



Jahresbericht 31.12.2012

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	8
Vermögensaufstellung	10
Anhang zu der Vermögensaufstellung	20
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	22
Ertragsverwendung	24
Steuerliche Hinweise	25

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101
www.frankfurt-trust.de

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Im zurückliegenden Jahr prägte die Staatsschuldenkrise der Eurozone, aber auch die hohe Verschuldung in den USA und Japan, die globalen Kapitalmärkte. Standen in der ersten Jahreshälfte noch die Sorgen vor einem ungeordneten Austritt Griechenlands aus dem Euro und die zunehmende Belastung Spaniens durch seine überschuldeten Banken im Vordergrund, änderte sich die Stimmung ab der Jahresmitte. Ausgelöst durch die Aussage des EZB-Präsidenten Draghi, alles zu tun, um den Euro zu retten, kam es weltweit zu kräftigen Kursgewinnen an den Aktienmärkten. Von der Rückkehr der Risikobereitschaft profitierten auch die Rentenmärkte – hier waren vor allem Anleihen aus den Ländern der europäischen Peripherie gefragt.

Geldmarkt

Angesichts der Entwicklung in der Euro-Peripherie und der damit verbundenen Konjunkturertrübung im Euroraum mit dementsprechend nachlassenden Inflationserwartungen blieb die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) weiter expansiv. Es wurde sogar über negative Einlagenzinsen diskutiert. Die Geldmarktsätze haben sich weiter rückläufig entwickelt: Der 3-Monats-Euribor notierte zum Jahresende bei 0,19 Prozent, der 1-Monats-Euribor bei 0,11 Prozent.

Anleihen

Nach der Ankündigung von Unterstützungsmaßnahmen für überschuldete Euroländer begannen sich italienische und spanische Rentenpapiere, die zuvor kräftige Kursverluste in Kauf nehmen mussten, wieder ebenso deutlich zu erholen. Diese Erholungsphase hielt bis Ende des Jahres an. Durch die weltweit expansive Zentralbankpolitik profitierten aber nicht nur die Anleihen der Krisenländer, sondern auch diejenigen der als sichere Häfen angesehenen Länder wie Deutschland, Großbritannien und die USA. Insofern kam es auch nicht zu den befürchteten Kurseinbußen für Anleihen mit guter Bonität. Unternehmens- und Schwellenländeranleihen profitierten von der Suche der Anleger nach höherer Rendite in einem globalen Niedrigzinsumfeld.

Aktien

Nachdem es an den Aktienmärkten bereits im Juni zu einer Stim- mungsverbesserung gekommen war, löste Ende Juli eine Rede des EZB-Präsidenten Draghi Hoffnungen auf geldpolitische Rettungs- maßnahmen aus. Das ließ Aktien generell steigen, insbesondere waren aber die vorher gemiedenen Finanzwerte gefragt. Allerdings blieb die Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Weltkon- junktur hoch, weshalb es immer wieder zu Rückschlägen kam. Der südliche Teil Europas steckt tief in der Rezession, während Länder wie Deutschland von ihrer exportorientierten Industrie profitie- ren. In den USA setzte sich die zaghafte Erholung am Häuser- und Arbeitsmarkt fort, auch aus China wurden zum Ende des Jahres verbesserte Konjunkturdaten gemeldet. Dies nützte am Ende des Jahres eher zyklischen Aktien, die mit einer anziehenden Konjunk- tur überdurchschnittlich steigen.

Schmitz & Partner Global Defensiv

Der Mischfonds Schmitz & Partner Global Defensiv legt weltweit hauptsächlich in Renten- und Aktienfonds sowie in Einzelaktien und Anleihen an. Als Rentenanlagen kommen Staats- und Unter- nehmenanleihen in Frage. Der Anteil an Aktien und Aktienfonds liegt bei maximal 50 Prozent. Der Fonds setzt auf aktiv gemanagte Zielfonds etablierter Gesellschaften und Fondsboutiquen, die global große Märkte, aber auch spezielle Regionen und Themen abdecken. Die Auswahl der Anlagen beruht seit 1. Oktober 2012 auf der Einschätzung des Fondsmanagements der FRANKFURT- TRUST Invest Luxemburg AG, die bei diesem Fonds durch die SCHMITZ & PARTNER AG – Privates Depotmanagement beraten wird. Ziel einer Anlage im Schmitz & Partner Global Defensiv ist es, an der Entwicklung der globalen Renten- und Aktienmärkte teilzuhaben.

Im Laufe der letzten zwölf Monate bewegte sich die Investi- tionsquote des Fonds zwischen 70 und 73 Prozent. Der Anteil der Einzelaktien liegt weiterhin bei rund 30 Prozent, einzelne festverzinsliche Wertpapiere (ausschließlich in der höchsten Boni- tätsstufe AAA) machen nach wie vor acht Prozent aus. Der Euro- anteil liegt wie schon Ende 2011 bei weniger als 50 Prozent. Der größere Teil des Fondsvermögens ist in den Währungen Schweizer

Franken (35 Prozent), norwegische Krone (acht Prozent), kanadische Dollar (sechs Prozent) und britisches Pfund (zwei Prozent) angelegt. Neben der Aktienquote von durchschnittlich rund 30 Prozent waren weitere Investitionsschwerpunkte zum einen die bereits seit April 2009 im Fondsvermögen gehaltenen Fondsanteile mit einem physischen Lieferanspruch auf in der Schweiz gehaltene Gold- und Silberbestände mit 14 Prozent Anteil am Fondsvermögen und zum anderen Renten- bzw. Indexfonds (insbesondere Unternehmensanleihen) mit 20 Prozent.

Der Schmitz & Partner Global Defensiv Fonds konnte auch im Börsenjahr 2012 mit einer Jahresrendite von 4,7 Prozent und einer Volatilität (Schwankungsrisiko) von lediglich 5,2 Prozent im Jahresdurchschnitt überzeugen.

Nähere Informationen und Kommentare zur Aufstellung des Fonds finden Sie jederzeit unter „www.frankfurt-trust.de“.

Vorteile

- Ertragsorientierte Vermögensverwaltung
- Chance auf stabile Erträge
- Breite Streuung auf unterschiedliche Zielfonds und Anlageklassen

Risiken

- Kursschwankungen und Wertverluste an den ausgewählten Anlagemärkten
- Schwächere Wertentwicklung einzelner Zielfonds
- Währungsverluste

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Im Geschäftsjahr kam es zu keinen Veräußerungsgeschäften.

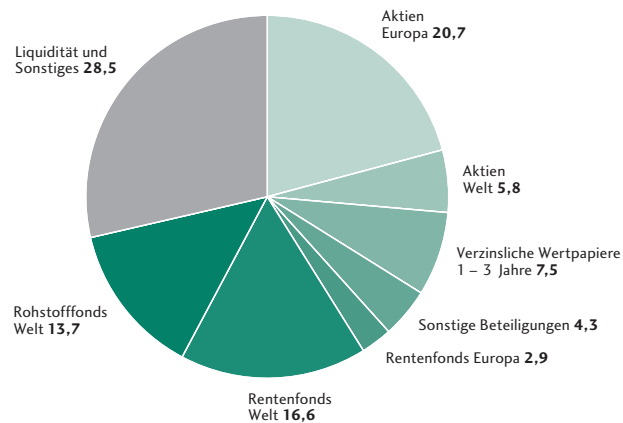
Vermögensaufstellung im Überblick

31.12.2012

Zusammengefasste Vermögensaufstellung

Fondsvermögen in Mio. EUR	18,0
	in % vom Fondsvermögen
Aktien	26,55
Verzinsliche Wertpapiere	7,54
Sonstige Beteiligungswertpapiere	4,27
Investmentfonds	33,16
Liquiditätsanlagen	28,38
Bankguthaben	28,38
Sonstige Vermögensgegenstände	0,36
Sonstige Verbindlichkeiten	-0,26
Fondsvermögen	100,00

Portfeuillestruktur nach Assetklassen in %



Vermögensaufstellung

31.12.2012

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2012	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
im Berichtszeitraum						6.895.689,43	38,36
Börsengehandelte Wertpapiere							
Aktien						4.772.855,47	26,55
Deutschland						426.000,00	2,37
Privater Konsum & Haushalt						426.000,00	2,37
Ahlers AG Inhaber-Vorzugsakt.							
DE0005009732	Stück	40.000	0	0	10,6500 EUR	426.000,00	2,37
Großbritannien						380.165,63	2,12
Privater Konsum & Haushalt						380.165,63	2,12
British American Tobacco							
GB0002875804	Stück	10.000	0	0	31,2200 GBP	380.165,63	2,12
Italien						462.500,00	2,57
Energie						462.500,00	2,57
ENI S.p.A.							
IT0003132476	Stück	25.000	0	0	18,5000 EUR	462.500,00	2,57
Kanada						1.047.877,45	5,83
Rohstoffe						1.047.877,45	5,83
Silver Wheaton Corp.							
CA8283361076	Stück	40.000	0	0	34,4600 CAD	1.047.877,45	5,83
Schweiz						2.094.228,71	11,65
Gesundheit/Pharma						765.148,04	4,26
Novartis NA							
CH0012005267	Stück	16.000	0	0	57,8000 CHF	765.148,04	4,26
Nahrungsmittel						1.329.080,67	7,39
Bell AG NA							
CH0004410418	Stück	300	0	0	1.966,0000 CHF	487.980,44	2,71
Nestlé NA							
CH0038863350	Stück	17.000	0	0	59,8000 CHF	841.100,23	4,68
Spanien						362.083,68	2,01
Telekommunikation						362.083,68	2,01
Telefónica							
ES0178430E18	Stück	35.921	921	0	10,0800 EUR	362.083,68	2,01
Verzinsliche Wertpapiere						1.355.452,04	7,54
NOK						1.355.452,04	7,54
Öffentliche Anleihen						1.355.452,04	7,54
3,125% European Investment Bank							
NK-MTN 2010(13)							
XS0475588678	NOK	5.000.000	0	0	100,0102 %	677.690,75	3,77
3,375% Kreditanst.f.Wiederaufbau							
NK-MTN 2010(13)							
XS0479172982	NOK	5.000.000	0	0	100,0206 %	677.761,29	3,77
Sonstige Beteiligungswertpapiere						767.381,92	4,27
Schweiz						767.381,92	4,27
Gesundheit/Pharma						767.381,92	4,27
Roche Holding Inhaber-Genussscheine							
CH0012032048	Stück	5.000	0	0	185,5000 CHF	767.381,92	4,27

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2012	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
im Berichtszeitraum							
Investmentfonds						5.959.499,24	33,16
Rentenfonds						3.497.556,00	19,46
Gruppeneigene Rentenfonds						577.300,00	3,21
FT EuroCorporates							
LU0137338488	Anteile	10.000	0	0	57,7300 EUR	577.300,00	3,21
Gruppenfremde Rentenfonds						2.920.256,00	16,25
Templeton Global Bond (Euro) Fd A (acc) EUR							
LU0170474422	Anteile	36.000	0	0	14,8600 EUR	534.960,00	2,98
Templeton Global Total Return Fd A (acc) EUR							
LU0260870661	Anteile	28.000	0	0	21,3200 EUR	596.960,00	3,32
iShares-Mar.iB.EO Corporate							
DE0002511243	Anteile	4.000	0	0	128,4200 EUR	513.680,00	2,86
JB Multibd-Euro Corporate Bd B							
LU0159196806	Anteile	4.400	0	0	158,4400 EUR	697.136,00	3,88
StarCapital Bondvalue UI							
DE0009781872	Anteile	8.000	0	0	72,1900 EUR	577.520,00	3,21
Rohstofffonds						2.461.943,24	13,70
Gruppenfremde Rohstofffonds						2.461.943,24	13,70
ZKB Gold ETF A CHF							
CH0139101593	Anteile	3.000	0	0	476,5400 CHF	1.182.818,92	6,58
ZKB Silver ETF A CHF							
CH0183135976	Anteile	18.000	18.000	0	85,8900 CHF	1.279.124,32	7,12
Summe Wertpapiervermögen						12.855.188,67	71,52
Liquiditätsanlagen						5.100.785,07	28,38
Bankguthaben						5.100.785,07	28,38
0,010% Tagesgeld DZ BANK AG	EUR	1.500.000,00				1.500.000,00	8,35
0,010% Tagesgeld Landesbank Baden-Württemberg	EUR	1.000.000,00				1.000.000,00	5,56
0,000% Tagesgeld WGZ BANK AG	EUR	1.000.000,00				1.000.000,00	5,56
Bankguthaben	CHF	1.130.053,89				934.968,12	5,20
Bankguthaben	EUR	665.816,95				665.816,95	3,71
Sonstige Vermögensgegenstände						65.383,29	0,36
Forderungen Quellensteuer	EUR	22.740,88				22.740,88	0,12
Zinsansprüche	EUR	42.642,41				42.642,41	0,24
Sonstige Verbindlichkeiten						-47.338,20	-0,26
Depotbankvergütung	EUR	-7.533,60				-7.533,60	-0,04
Verwaltungsvergütung	EUR	-24.604,60				-24.604,60	-0,14
Prüfungskosten	EUR	-7.200,00				-7.200,00	-0,04
Veröffentlichungskosten	EUR	-8.000,00				-8.000,00	-0,04
Fondsvermögen					EUR	17.974.018,83	100,00*
Anteilwert					EUR	59,04	
Umlaufende Anteile					Stück	304.418	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							71,52
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	Bewertung mit handelbaren Kursen	Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze				
Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:				
Aktien	Inland	28.12.2012	2,37 %	
	Europa	28.12.2012	22,62 %	
	Nordamerika	27.12.2012	5,83 %	
Renten	Inland	27.12.2012	3,77 %	
	Europa	27.12.2012	3,77 %	
Investmentanteile	Inland	27.12.2012		3,21 %
	Europa	27.12.2012	16,56 %	13,39 %
Liquiditätsanlagen		28.12.2012		28,48 %
			54,92 %	45,08 %
Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.				
Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalanlagegesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend.				
Die Bewertung erfolgt durch die Depotbank unter Mitwirkung der Kapitalanlagegesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.				
Devisenkurse per 28.12.2012				
Britisches Pfund	(GBP)	0,821221	=	1 EUR
Kanadische Dollar	(CAD)	1,315421	=	1 EUR
Norwegische Krone	(NOK)	7,378748	=	1 EUR
Schweizer Franken	(CHF)	1,208655	=	1 EUR

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
				im Berichtszeitraum
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen*				
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzurordnung zum Berichtsstichtag)				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Andere Wertpapiere				
Telefónica Anrechte	ES0678430911	Stück	35.000	35.000
Nicht notierte Wertpapiere				
Aktien				
Telefónica	ES0178430007	Stück	1.842	1.842
Investmentfonds				
Gruppenfremde Investmentfonds				
ZKB Silver ETF	CH0029792717	Anteile	600	1.200
*Die Wertpapierumsätze resultieren nur aus Corporate Actions.				

**Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 1.1.2012 bis 31.12.2012**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Dividenden incl. Aussteller	28.477,66	0,09
2. Dividenden ausl. Aussteller (vor Quellensteuer)	175.607,17	0,58
3. Zinsen aus inl. Wertpapieren	23.277,61	0,08
4. Zinsen aus ausl. Wertpapieren (vor Quellensteuer)	21.647,51	0,07
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.945,64	0,01
6. Erträge aus Investmentanteilen	51.690,77	0,17
7. Abzug ausl. Quellensteuer	- 24.036,73	- 0,08
8. Sonstige Erträge	11.571,59	0,04
Summe der Erträge	291.181,22	0,96
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,04	0,00
2. Verwaltungsvergütung <i>davon: Verwaltungsvergütung davon: performanceabhängige Verwaltungsvergütung</i>	388.338,25 285.788,82 102.549,43	1,28
3. Depotbankvergütung	26.488,14	0,09
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	25.028,14	0,08
5. Sonstige Aufwendungen	53,80	0,00
Summe der Aufwendungen	439.908,37	1,45
III. Ordentlicher Nettoertrag	- 148.727,15	- 0,49
IV. Ergebnis des Geschäftsjahres	- 148.727,15	- 0,49

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in % 2,13

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Outperformance gegenüber seiner vorgegebenen Orientierungsgröße für den Fonds eine erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung in Höhe von 0,57 % p. a. des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 46.937,73 Euro. Sie resultieren ausschließlich aus Clearinggebühren aus Corporate Actions.

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Berechnung der Ausschüttung		
1. Ergebnis des Geschäftsjahres	- 148.727,15	- 0,49
2. Zuführung aus dem Sondervermögen*	173.080,59	0,57
II. Zur Ausschüttung verfügbar	24.353,44	0,08
davon:		
abzuführende Steuerliquidität	24.353,44	0,08
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00

* Aufgrund des negativen Geschäftsergebnisses und der abzuführenden Steuerliquidität erfolgte eine Zuführung aus dem Sondervermögen.

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		16.632.668,13
1. Ausschüttung für das Vorjahr/ Steuerabschlag für das Vorjahr		- 9.910,19
2. Mittelzufluss (netto)		561.338,17
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.348.805,06	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	- 787.466,89	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		1.773,33
4. Ordentlicher Nettoertrag		- 148.727,15
5. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		936.876,54
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		17.974.018,83

Die Gesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Gesellschaft bzw. an die KAG geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
31.12.2009	13.349.840	51,30
31.12.2010	15.407.035	57,15
31.12.2011	16.632.668	56,41
31.12.2012	17.974.019	59,04

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 14. März 2013

Anhang zu der Vermögensaufstellung

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
FT EuroCorporates	0,75
iShares-Mar.iB.EO Corporate	0,20
JB Multibd-Euro Corporate Bd B	1,00
StarCapital Bondvalue UI	0,90
Templeton Global Bond (Euro) Fd A (acc) EUR	1,05
Templeton Global Total Return Fd A (acc) EUR	1,05
ZKB Gold ETF A CHF	0,40
ZKB Silver ETF	0,60
ZKB Silver ETF A CHF	0,60

*Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens **Schmitz & Partner Global Defensiv** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 14. März 2013

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kuppler
Wirtschaftsprüfer



Seiwert
Wirtschaftsprüfer

Ertrag des Fonds

Die Zins- und Dividendenerträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbetrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim Schmitz & Partner Global Defensiv fielen im zurückliegenden Geschäftsjahr in Summe keine zu thesaurierenden Erträge an. Der Anteilwert des Fonds ermäßigte sich am 2. Januar 2013 um die abzuführenden Steuern in Höhe von 0,08 Euro.

Kostenfreie Wiederanlage

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

Steuerliche Betrachtung beim Anleger

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und in unserer Bibliothek unter „www.frankfurt-trust.de“.

FRANKFURT-TRUST

Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
12,4 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist zu
100% die BHF-BANK Aktien-
gesellschaft

Depotbank

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
1,4 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT-Investmentdepot erreichen Sie uns
montags bis freitags von 8 – 18 Uhr unter der Rufnummer
(0 69) 9 20 50 -200.

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter
www.frankfurt-trust.de

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung
und stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrats
der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG und Mitglied des Vorstands
des BVI Bundesverband Investment und
Asset Management e. V.

Gerhard Engler

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der
FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

Winfried Hutmann

Fondsmanager

FRANKFURT-TRUST
Invest Luxemburg AG
534, rue de Neudorf
2220 Luxemburg

Beraten durch

SCHMITZ & PARTNER AG –
Privates Depotmanagement
Via Albaredo 53
6645 Brione s. Minusio
Schweiz

Vertrieb und Initiator

Schmitz & Cie. GmbH
Individuelle Fondsberatung
Am Sommerfeld 22
81375 München

Aufsichtsrat

Björn H. Robens
Vorsitzender

Sprecher des Vorstands der BHF-BANK

Rolf Friedhofen
stellv. Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Frank Behrends

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Beate Bischoff

Direktorin der BHF-BANK

Wolfgang Danicke

Dr. Marcel Lähn

Direktor der BHF-BANK

Ulrich Lingenthal

Direktor der BHF-BANK

Thomas Segura

Direktor der BHF-BANK

Prof. Dr. Hartwig Webersinke

Dekan an der Fakultät Wirtschaft und
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Stand Dezember 2012